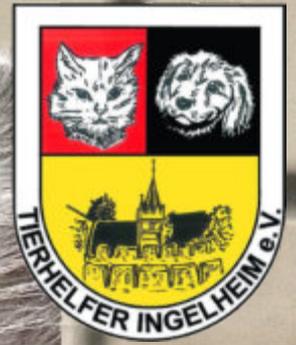


# TierhelferEcho

Ausgabe 02/2023



Katzenseuche (S. 10)

Ausgesetzt (S.12)

Störche (S. 22)

Glühgrillen 25.11.23



# Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12  
in Ingelheim  
Tel: 06132 – 790 70 410  
www.struth.i-m.de

**Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung**



**GARTENBAU**



**BODENBELÄGE**



**BAUSTOFFE**

## Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



**TÜREN/  
FENSTER**



**FLIESEN**



**SANITÄR**



geprüfter  
**Energie-Fachberater.de**  
im Baustoff-Fachhandel



**HIER FINDEN SIE UNS:**

### SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

### AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

### ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

### QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.



**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**

## Liebe Mitglieder, liebe Leser,

wieder einmal ist es soweit, dass ich Sie mit diesem Echo begrüßen darf. Dies mache ich von Herzen und frage mich gleichzeitig wer dieses Echo in diesem Moment wohl in Händen hält. Vielleicht sehen wir uns bald im Tierheim und finden eine Gelegenheit zum Austausch? Eine Gelegenheit dazu bietet unser Glühgrillen zu dem ich sie recht herzlich einlade.



Bis dahin können Sie hier dem Echo wieder spannende Berichte, Hintergründe zu unseren Schützlingen und Bewegendes von unserer Tierschutzarbeit entnehmen.

Ein paar Dinge möchte ich aber schon hier erwähnen. Zum einen hatten und haben wir noch in letzten Zügen den Parvovirus im Katzenhaus. Hier hat unser Team und einige ehrenamtliche Helfer das Unvorstellbare erreicht. Wir konnten ca. 85% unserer Katzen retten. Dies ist eine außergewöhnliche Leistung und macht mich immer noch sehr dankbar.

Weiter berichten wir über unseren ausgesetzten Kater Charles und über unseren Hundeopa Atos, der nun eine Pflegestelle hat. Auch unsere letzte Mitgliederversammlung und der Tag der offenen Tür haben hier ihren Platz. Ebenso unsere langjährigen Hunde Cooper und Kemal.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des Echos und eine gesegnete Zeit.

Ihr *Thomas Geyer* (1. Vorsitzender)

## Inhalt

Vorwort	3
Einladung Glühgrillen	3
Bericht Mitgliederversammlung	4
Tag der offenen Tür	6
Tierheimgeschichten	8
Katzenseuche im Tierheim	10
Infobox Katzenseuche	11
King Charles - Der Weg zum Thron	12
Kinder lesen Katzen vor	13
Tierheimleben	14
Patenschaften (Liebesbrief an)	
Kemal	16
Cooper ein ganz besonderer Hund	18
Der Weißstorch	22
Happy End für Atos	24
Briefe aus der neuen Heimat	26
Patenschaftserklärung	28
Mitgliedsantrag	29
Impressum/Kontakt	30

Titelbild Alex



**GLÜHGRILLEN**  
**TIERHEIM INGELHEIM**  
**25.11.2023**  
**15 - 19 UHR**

Glühwein  
 Kaffee und Kuchen  
 Leckerer Essen  
 Info- und Verkaufstände

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
 Außenringend 145 55208 Ingelheim  
 www.tierhelfer-ingelheim.de

# Bericht über die Mitgliederversammlung



Der 1. Vorsitzende, Herr Thomas Geyer, begrüßte die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 am 22. März 2023 im Mehrgenerationenhaus in Ingelheim. Insgesamt waren 23 Mitglieder und 10 Vorstandsmitglieder anwesend. Nach TOP 3 kam ein weiteres Mitglied dazu. Es befanden sich dann 34 Mitglieder im Saal.

Es wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Zudem wurde die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung festgestellt. Herr Geyer verlas die Tagesordnung. Anträge von Mitgliedern waren im Vorfeld nicht eingegangen.

Vor den Berichten fand eine Schweigeminute für alle verstorbenen Vereinsmitglieder sowie Freunde des Tierheims statt.

## Satzungsänderung:

Der Vorstand beantragte eine Satzungsänderung im § 1 Name und Zweck aufgrund der notwendigen Anpassung an die Mustersatzung für gemeinnützige Vereine als Auflage des Finanzamtes zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit.

Ergänzung in § 1 Nr. 2

„Der Verein verfolgt ausschließlich **und unmittelbar** gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Er ist selbstlos tätig und hat keine eigenwirtschaftlichen Interessen.“

Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen. Es gab keine Enthaltung und keine Gegenstimme.

## Allgemeine Berichte:

### Erster Vorsitzender, Thomas Geyer:

Die finanzielle Lage des Tierheims war aufgrund von Personal- sowie Tierarztkosten im Jahr 2022 sehr kritisch. Auch sind die Gebäude schon älter und es wurden Teilrenovierungen durchgeführt; weitere Maßnahmen stehen in Zukunft noch an (z. B. das Dach im Hundehaus). Um der finanziellen Not etwas entgegen setzen zu können, wurden Gespräche mit dem Oberbürgermeister von Ingelheim, Ralf Claus, dem Verbandsbürgermeister von Gau-Algesheim, Benno Neuhaus und dem Bürgermeister von Budenheim, Stefan Hinz geführt. Die Gespräche führten dazu, dass die Fundtierpau schale bei allen angehoben wurde. Weiter wurden

auch die Vermittlungsgebühren erhöht. Damit das Tierheim wieder mehr in der Öffentlichkeit präsent ist, wurden mehrere Artikel zusammen mit der Allgemeinen Zeitung veröffentlicht.

Alexandra Blau ist die neue Tierheimleitung. Sie hat auch die Prüfung für den Ausbilderschein bestanden und das Tierheim hat seit letztem Jahr die erste Auszubildende als Tierpflegerin.

Die alljährlichen Feste (z. B. Glühgrillen und Tag der offenen Tür) konnten letztes Jahr wieder stattfinden und waren ein voller Erfolg. Thomas Geyer startete zum Schluss noch ein Aufruf für eine neue Jugendgruppenleitung, da die Position derzeit unbesetzt ist.

### Finanzen, Zweiter Vorsitzender Peter Vornehm:

Peter Vornehm erläuterte die Ausgaben des Tierheimes. Personal- und Tierarztkosten sind die beiden größten Faktoren bei den Ausgaben. Wobei sich die Tierarztkosten bereits minimieren, da einige Tests und Blutabnahmen selbstständig im Tierheim vom eigenen Personal durchgeführt werden. Die Spendenbereitschaft war im Jahr 2022 besonders hoch, insbesondere auch aufgrund der Presseberichte zur finanziellen Lage des Tierheims.

Die Patenschaften für die Tiere blieben erfreulicherweise auch nach der Vermittlung meistens bestehen und übertragen sich nach Rücksprache mit den Paten auf ein anderes Tier.

Peter Vornehm gab einen Ausblick über die Finanzen 2023; es wird 2023 vermutlich zu weniger Einnahmen kommen, jedoch wird ein positiver Jahresabschluss erwartet. Momentan hat der Verein 798 Mitglieder.

### Bericht der Tierheimleitung stellvertretend durch Thomas Geyer:

Alexandra Blau fiel krankheitsbedingt leider aus. Im Jahr 2022 waren insgesamt 676 Tiere im Tierheim.

Anzahl der Tiere im Tierheim 2022	
Hunde	99
Katzen	225
Kleintiere	159
Wildtiere	193
<b>Insgesamt</b>	<b>676</b>

Das Tierheim hat seit dem 01.11.2022 eine neue Tierärztin, Valeska Eich aus Budenheim. Es kam vermehrt zu ausgesetzten Tieren und bei einigen Fällen wird vermutet, dass es sich bei den „Findern“ eigentlich um die Besitzer handelte.

Tierschutzfälle gab es auch im Jahr 2022 wieder wie z.B. Hund Hektor, welcher zunächst als Notfall-Urlauber zu uns kam, da er bereits ein Kind angegriffen hatte. Des Weiteren wurden zwei Katzen aufgenommen, welche ihre eigenen Besitzer nicht mehr ins Zimmer gelassen haben.

Ein Hund kam durch eine Beschlagnahmung ins Tierheim und wurde kurz darauf aus dem Tierheim gezielt gestohlen. Der Hund wurde dann im Jahr 23 erneut beschlagnahmt und anderweitig untergebracht.

Die Zusammenarbeit mit anderen Tierheimen ist sehr gut. Auch die Unterstützung bei Wildtieren durch Wildtierauffangstationen und Pflegestellen ist eine große Entlastung.

Zudem konnten wieder einige Aktionen gestartet werden wie z. B. Kinder lesen für Katzen oder ein Hofflohmarkt.

#### **Tierschutzbeauftragter, Franziskus Schmitt:**

Franziskus Schmitt berichtete über das Urteil von dem Tierschutzfall der Beschlagnahmung der Pudelpwelpen im Jahr 2021. Die Angeklagten erhielten leider nur eine milde Geldstrafe und legten Widerspruch ein. Wie bereits erwähnt, gab es 2022 viele bewegende Tierschutzfälle, welche ohne das Team der Tierhelfer nicht zu bewältigen gewesen wären. Er bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen.

**Kassenprüfung:** Die Kassenprüfung 2022 wurde durchgeführt von Karla Winter und Gerhard Rühl. Die Kassenprüfer konnten alle gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den Vorgaben der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

**Aussprache:** Fragen seitens der Mitglieder wurden während bzw. nach den Berichten der einzelnen Ressorts gestellt und beantwortet. So gab es z.B. die Frage nach einem Update bezüglich eines möglichen Tierheimneubaus; hier gibt es jedoch nichts Neues zu berichten. Die Suche nach einem

Platz für ein neues Tierheim erweist sich als Herausforderung, da viele Kriterien beachtet werden müssen. Es blieben keine weiteren Fragen.

Ein Mitglied verließ nach der Aussprache den Saal, es waren nun noch 33 Mitglieder anwesend.

**Entlastung:** Gerhard Rühl beantragte die Entlastung des Vorstandes. Alle anwesenden Mitglieder stimmten für eine Entlastung.

**Neuwahlen:** Unter der Leitung von Gerhard Rühl wurde die turnusgemäß anstehende Neuwahl des Vorstands durchgeführt.

Als 1. Vorsitzender wurde Thomas Geyer gewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstands wurden gewählt:

2. Vorsitzender: Peter Vornehm

Schriftführerin: Sina Gansler

1. Schatzmeisterin: Sigrid Crämer

2. Schatzmeisterin: Isabell Umbs

Beisitzerinnen: Dr. Barbara Blachnik, Anja Tiefenthaler-Pallek, Claudia Wehner und Manuela Zehmer.

Als Kassenprüfer wurden Karla Winter und Thomas Spielberger gewählt.

Unter Verschiedenes wurden Fragen nach Abläufen im Katzenhaus gestellt; hier gab es unterschiedliche Meinungen zum Umgang mit einer trächtigen Katze. Zudem wurde gefragt, ob es einer Altersgrenze bei der Vermittlung von Tieren gibt. Bei der Vermittlung von Tieren an ältere Menschen wird situationsabhängig entschieden. Des Weiteren wurde nachgefragt, welche Laboruntersuchungen im Tierheim durchgeführt werden. Das sind Tests auf Giardien, Kokzidien und unterschiedliche Parasiten.

Die Sitzung wurde um 21:05 Uhr geschlossen.

*Sina Gansler, Schriftführerin*

# Tag der offenen Tür

(bb) Bei strahlendem Sonnenschein, mit guter Laune und vielen Besuchern feierten wir am 17.09. unseren Tag der offenen Tür.

Zahlreiche Besucher fanden den Weg ins Tierheim. Wir haben uns über das rege Interesse und die Unterstützung für unsere Tiere und unsere Tierschutzarbeit sehr gefreut.

In diesem Jahr fand auch endlich wieder die beliebte Mischlingshundepremierung mit vielen tollen Hunden statt, die von Frau Dr. Gabriele von Gaertner äußerst kurzweilig moderiert wurde. In der Jury saßen unsere Tierärztin Valeska Eich, Sascha Mertens, Fressnapf Ingelheim, und Isabell Umbs, 2. Schatzmeisterin des Vereins.

Eine Tombola wartete mit tollen Überraschungen auf die Besucher. Hier geht ein ganz großes Dankeschön an die Spender für die schönen Preise.

Für kleine Tierfreunde boten Airbrush-Tatoos sowie der Dreh am beliebten Glücksrad Spannung und Spaß. Zudem waren viele verschiedene Infostände vor Ort, an denen man Informationen rund um das Haustier oder den Tierschutz erhalten konnte.

Es war ein rundum gelungenes Fest. Herzlichen Dank für das große Interesse und die Unterstützung für unser Tierheim.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren fleißigen Helfern und den vielen Kuchenspendern, ohne die wir dieses tolle Fest nicht so feiern könnten.



# GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

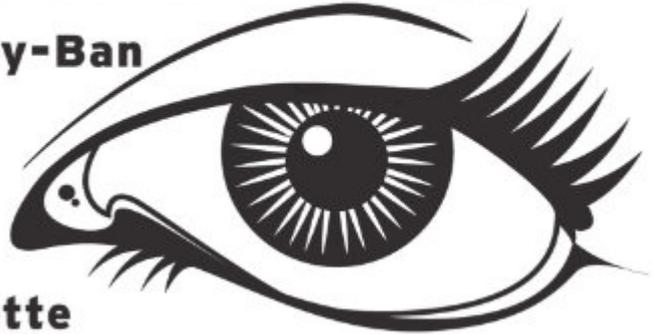
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

[WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE](http://WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE)

WEINGUT  
BREIDSCHIED

Gutsausschank  
Weingut  
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim

Tel. 06130 / 7180 · [www.weingut-breidscheid.de](http://www.weingut-breidscheid.de)



Glück  
ist  
einfach.



[sparkasse.net](http://sparkasse.net)

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.  
Wir unterstützen Vereine in unserer Region - sprechen Sie uns an!

 Sparkasse  
Rhein-Nahe



Auch in dieser Ausgabe möchte unser **Kangal Kemal** wieder einige kleine Tiergeschichten aus unserem Tierheim mit Ihnen teilen.

### Kollege Hund

Unsere neue Mitarbeiterin Skylar hilft uns nun bei den Arbeiten im Büro. Ob ihr die Arbeit allerdings gefällt wird sich noch herausstellen, denn sie schaut doch recht gelangweilt aus.

Update: Mittlerweile hat sie gekündigt und hat ein neues Jobangebot als Familienhund angenommen.



### Müde Truppe

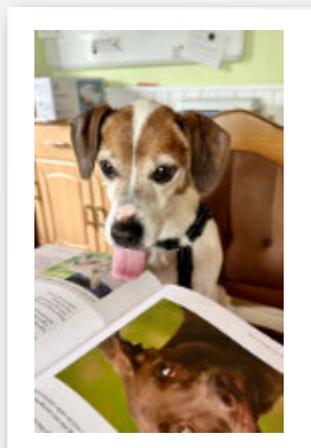
Bei sommerlicher Hitze wurde aus dieser Rasselbande eine müde Truppe. Unser Team im Katzenhaus konnte es ihnen allerdings nicht nachmachen und einfach alle Aktivitäten einstellen.

In voller Schutzkleidung (siehe Bericht Katzenseuche) wurden natürlich wie gewohnt alle Katzen versorgt. 🤒

### Hundeschule 🎓



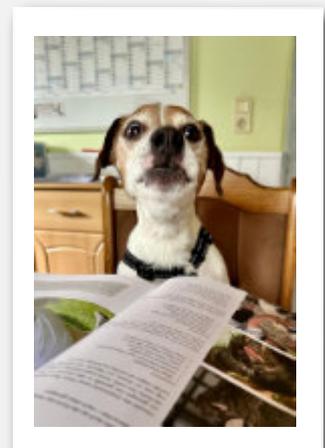
Pumpkin lernt fleißig, wie sich ein braver Hund benimmt.



Bäh!! Er soll alles machen, was der Mensch sagt, ohne eigenen Dickschädel?



Aber er ist doch ein Terrier...!?



Das ist Pumpkin zu blöd ...auf sowas hat er keinen Bock!! Er bleibt lieber charakterstark und einzigartig!

## Teilen will gelernt sein



Eine artgerechte Ernährung unserer Kleintiere liegt uns sehr am Herzen. Damit auch schon unsere Jüngsten gesund groß werden, freuen sie sich über selbstgepflückten Löwenzahn aus dem Garten oder ungespritzte Apfelzweige zum Benagen.



## Von hinten oder von vorn

die Katzenkinder von Katze Thea sind einfach von allen Seiten süß anzuschauen. Sie saßen sehr oft am Fenster in der Katzenbox um unser Personal zu beobachten oder andere spannende Dinge zu beobachten.

## Groß und klein gesellt sich gern

Die kleine Lucy und unser großer Kemal genießen die Sonnenstunden auf dem Hof des Tierheims. Unsere Hunde dürfen je nach Verträglichkeit tagsüber in der Hofgruppe mitlaufen. Da können sie mit den anderen Hunden toben und spielen oder einfach auch mal abhängen ;-)



## Viele hungrige Mäulchen



Essenzeit in der Tierheimküche, allerdings nicht für unser Team sondern für diese jungen Eichhörnchenwaisen. Da die Tiere so jung sind, brauchen sie alle zwei bis drei Stunden Futter in Form von Aufzuchtsmilch.

# Katzenseuche im Tierheim



(bb/cw) Die Katzenkinder einer im Mai 2023 aufgenommenen Mutterkatze zeigten Symptome und leider bestätigte der Labortest die Diagnose Katzenseuche (feline Panleukopenie). Obwohl diese Katze und ihre Kitten von Beginn an separat untergebracht wurden und trotz der üblichen hygienischen Maßnahmen, die im alltäglichen Tierheimbetrieb möglich sind, haben sich in der Folge leider auch die anderen Katzen im Katzenhaus mit dem Virus angesteckt (insges. 45 Katzen).

Eine Krankheit, wie die Parvovirose, ist auf so eng besetztem Raum nur schwer aufzuhalten und breitet sich in dicht besiedelten Unterkünften trotz Hygienemaßnahmen rapide aus. Das Tückische an der Parvovirose ist, dass es kein Gegenmittel gibt.

Nur eine Impfung kann die Tiere schützen. Ungeimpfte Tiere, die sich infizieren, müssen den Virus mit ihrem eigenen Immunsystem abwehren.

Insbesondere Jungtiere, die erst ab einem Alter von acht Wochen geimpft werden können, schaffen dies oft nicht und versterben in der Folge an der Krankheit.

Die Sterblichkeit bei Jungtieren kann unbehandelt bis zu 70 Prozent betragen. Ein Wettlauf mit der Zeit hatte für uns begonnen.

Die älteren Katzen, die schon länger im Tierheim waren, zeigten keine oder milde Symptome, da sie glücklicherweise geimpft waren. Besonders tragisch aber war, dass gerade in diesem Jahr unser Katzenhaus mit vielen Mutterkatzen und Kitten belegt war. Diese Tiere konnten nicht geimpft werden, da die Katzenkinder für die Impfung noch zu jung und die Mutterkatzen noch am Säugen waren. Sieben Katzenkinder und eine Mutterkatze verstarben leider an der schrecklichen Krankheit.

Ab Ausbruch der Krankheit waren aufwendige Hygiene- und Quarantänemaßnahmen sowie eine intensive tiermedizinische Betreuung unserer Katzen notwendig.

Zu den Hygienemaßnahmen zählte das Tragen von Schutzkleidung, die ständig gewechselt werden musste, das Desinfizieren von Oberflächen und Gegenstände sowie die getrennte Entsorgung von kontaminiertem Material. Alle Kratzbäume, Holzmöbel sowie Spielzeug mussten entsorgt werden, da es unglaublich wichtig war, dem Virus so wenig wie möglich Angriffsfläche zu bieten. Die Katzenboxen wurden lediglich mit abwaschbaren Materialien und Handtüchern, die entsorgt werden konnten, ausgestattet.

In der ersten Zeit mussten die schwerer erkrankten Katzen täglich teilweise mehrfach zum Tierarzt oder in die Tierklinik gefahren werden. Zwar gibt es kein Gegenmittel gegen die Katzenseuche, aber eine unterstützende Behandlung ist möglich. In der Regel werden Infusionen gegeben, die den Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt ausgleichen sollen. Ergänzend werden Antibiotika verabreicht, um bakterielle Sekundärinfektionen zu verhindern. Um das Erbrechen zu lindern, können Antiemetika zum Einsatz kommen.

Im Tierheim war neben der Medikamentengabe auch Pöppeln notwendig, um die kranken Katzenkinder zu stabilisieren.

Die ganze Situation stellte eine hohe psychische und physische Belastung für unser Team dar, die mit jedem erkrankten Tier mitlitten und in etlichen Überstunden um jedes Leben kämpften. Umso schmerzlicher war der Verlust eines jeden Tieres.

Schritt für Schritt nähern wir uns nun aber der Normalität. Die meisten Katzen wurden bereits negativ getestet und konnten größtenteils schon vermittelt werden (siehe auch Bericht aus dem neuen Zuhause S. 26). Auch die restlichen vier Katzen sind stabil und symptomfrei, allerdings stehen sie noch unter Quarantäne, da sie noch schwach positiv getestet wurden.

Wenn die letzte Katze negativ getestet und ausgezogen ist, muss im Anschluss unser Katzenhaus komplett desinfiziert und neu ausgestattet werden (Kratzbäume, Wurfboxen, Kuschelhöhlen etc.).

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass nach den ersten Todesfällen keine weiteren Katzen mehr gestorben sind. Das ist keinesfalls selbstverständlich (bei Sterblichkeitsraten bis zu 70%) und wir können mit Stolz sagen, dass unser Katzenhausteam großartige Arbeit geleistet hat. Dankbar sind wir auch, dass uns viele ehrenamtliche Helfer unterstützt haben, obwohl die Arbeit im Katzenhaus in voller Schutzkleidung bei teils großer Hitze im Sommer sehr beschwerlich war. Zudem bedanken wir uns dafür, dass wir große Unterstützung von so vielen Tierfreunden erhalten haben.

Finanziell stellt dieser Ausbruch für uns natürlich eine enorm große Belastung dar. Wenn Sie uns mit einer Geldspende dabei unterstützen möchten, freuen wir uns sehr.

Bild links:  
Die Kätzchen wurden täglich gewogen.

Bild rechts:  
Ein negativer Parvovirosetest. Immer ein Grund zur Freude.



### Infobox – Katzenseuche (Feline Panleukopenie)

Der Erreger der Katzenseuche ist das Feline Parvovirus. Es wird auch als Felines Panleukopenievirus bezeichnet, weil eine der Folgen der Infektion die Entwicklung einer niedrigen Anzahl weißer Blutkörperchen ist.

Parvoviren sind hochansteckend und können bis über ein Jahr in der Umwelt überleben. Gegen viele Desinfektionsmittel sind sie resistent.

Die Katzenseuche wird in erster Linie durch Schmierinfektion übertragen. Infizierte Katzen scheiden die Viren über Kot, Urin, Nasensekret und andere Körperflüssigkeiten aus. Aus diesem Grund ist auch eine Übertragung von Katze zu Katze per Tröpfcheninfektion möglich.

Die Schmierinfektion erfolgt in der Regel aber über kontaminierte Gegenstände wie Näpfe, Spielzeuge oder das Futter. Der Parvovirus kann aber auch durch Menschen mit den Schuhen, der Kleidung, den Händen übertragen werden. Menschen und Hunde können sich nicht mit dem feline Parvovirus anstecken. Gefährdet sind jedoch andere Tiere aus der Familie der „Katzenartigen“, wie zum Beispiel Nerze.

Erste Symptome der Erkrankung sind Appetitlosigkeit, Teilnahmslosigkeit und oft sehr hohes Fieber. Zum typischen Krankheitsbild gehört starkes Erbrechen und später schwerer, teils blutiger Durchfall, welcher zu einer sehr raschen Austrocknung führen kann. Daneben kommt es zu einer ausgeprägten Blutarmut und einem Abfall der weißen Blutzellen, was sich in sehr blassen Schleimhäuten und einer hohen Anfälligkeit für andere Infektionen äußert. Die Erkrankung verläuft ohne Behandlung bei Jungtieren meist innerhalb weniger Tage, manchmal sogar innerhalb weniger Stunden, tödlich.

Da es keine spezifische Behandlung gegen Katzenseuche gibt, besteht die wirksamste Maßnahme in einer prophylaktischen Impfung, welche erstmals im Alter von acht Wochen durchgeführt wird und nach einem Monat aufgefrischt werden sollte. In der Folge sind Impfintervalle von ein bis drei Jahren empfohlen. Die Impfung vermittelt einen starken und langanhaltenden Schutz vor der Erkrankung.

Ausbrüche beobachtet man heute vor allem bei ungeimpften oder nicht ausreichend geimpften Katzen, besonders empfänglich sind Jungtiere.

# King Charles - Der Weg zum Thron



**(Ir) Sein Weg zum Thron war hart und wahrscheinlich auch sehr lang. Die letzten acht Wochen durften wir ihn begleiten. Es fasziniert uns immer wieder, wie stark und gleichzeitig sensibel dieser Kater ist.**

Am 19. Juni saß Charles bei 35 Grad Hitze in einer kleinen Plastiktransportbox, völlig überhitzt und geschockt. Wie lange musste er seine Panik überwinden, vor Angst urinieren, den Atem anhalten und warten? Wie lange hat es gedauert, bis eine aufmerksame Passantin ihn entdeckt und Polizei angerufen hat? Es gibt keine Antwort.

Fünf Minuten nach dem Anruf waren wir vor Ort. Und hier fing unsere gemeinsame Geschichte an. Charles war äußerlich in einem sehr schlechten Zustand, dreckig und verfilzt. In den nächsten Tagen stellte sich heraus, dass auch sein Gesundheitszustand katastrophal ist:

Akute Organentzündungen, Tumor, Sarkomzellen im Blut. Er hat bei uns wochenlange Untersuchungen und darauffolgende Therapie überstanden. Die Therapie war unangenehm und teilweise schmerzhaft. Bewundernswert, wie mutig und geduldig diese kleine Seele uns geholfen hat, sie zu retten. Wir haben es geschafft. Gemeinsam!

Der gesundheitliche Zustand vom Charles konnte einigermaßen stabilisiert werden und wir wagten den nächsten Schritt: Kastration. Typisch für ei-

nen nicht kastrierten Kater markierte er sein Revier, die Chancen eine geeignete Dauerpflegestelle zu finden gingen in diesem Fall gegen Null. Wir sind fest davon überzeugt, Charles wusste, welches Leben auf ihn wartet und sammelte alle seine Kräfte, um auch diese OP tapfer zu überstehen. Er hatte ein Ziel: Er wollte auf einen richtigen Thron gesetzt werden. Dieses Ziel hat er erreicht.

Seine neuen Menschen behandeln ihn so, wie er das verdient, nämlich wie einen König. Diese Menschen haben ihre Entscheidung getroffen, noch bevor sie ihn live gesehen haben. Diese Menschen waren bereit, eine kranke Katze aufzunehmen und die Therapie fortzusetzen. Sie waren bereit, Wunden zu behandeln und Tabletten zu verabreichen, zum Tierarzt zu fahren und mit Charles Besonderheiten umgehen zu müssen.

Sie waren bereit bedingungslos zu lieben.

Ein Kater, der von seinen ehemaligen Besitzern wie Abfall entsorgt wurde ist für SEINE Menschen zu einem wertvollsten Familienmitglied geworden. Zu einem Familienmitglied, der wohlverdient auf seinem Thron im Wohnzimmer sitzt.



## Kinder lesen Katzen vor

Ganz besonders stolz sind wir auf dieses Projekt! Kinder, die sich beim Lesen unsicher fühlen und sich nicht zutrauen vor anderen laut vorzulesen, konnten sich für unser neues Projekt anmelden. An zwei Tagen in der Woche konnten Vorlesezeiten von 30 Minuten gebucht werden. Das Interesse dafür war riesengroß, so dass wir sogar eine Warteliste einrichten mussten.

Mit dem Lieblingsbuch ausgerüstet, konnten die Kinder dann in einer entspannten Atmosphäre, den Katzen vorlesen. Die Fellnasen sind die einzigen Zuhörer und sie genießen den Klang der menschlichen Stimme, so dass beide Seiten von dem Projekt enorm profitieren.

Ein wunderschönes Beispiel dafür, dass Kinder und Tiere unzertrennlich sind. Es ist immer wieder faszinierend zu beobachten, wieviel sicherer die Kinder lesen und wie die Katzen eine schöne und zugewandte Atmosphäre genießen.

Wegen des Parvoviroseausbruchs im Katzenhaus war es uns leider zunächst nicht mehr möglich, das Projekt so weiterzuführen, wie es geplant war. Wir fanden das sehr traurig und haben Lösungen gefunden. So konnte z.B. Charles auf seiner Übergangspflegestelle Gesellschaft genießen. Er taute dort langsam auf und freute sich auf jedes Kind.

Ab November werden wir voraussichtlich mit dem Projekt im Katzenhaus weitermachen können.

Darauf freuen wir uns schon.

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Kleintierhausleitung Anika Greiche, die diese wundervolle Aktion ermöglicht hat.



Ingelheim's Next

# Dog Model



Wenn das Tierheim..



..neue Fotos braucht..



..ist die eine Hälfte der Tiere..



Ich bin ein Dog Model!

..begeistert..



Cheeeese..

..während die andere Hälfte..



So ein Blödsinn..!

..keine Lust hat..

Hä??



Laaaaangweilig!!!

..und wieder andere..



Warum nur Hunde??

Wa..?? Süßer als Katzen??

.....



Weil wir süßer sind als Katzen?



Kann ich gehen??





Ich bin viel süßer als ein Hund!

Tss.. Niemand hat so schöne Ohren wie ich!



AAAAHAHAHAHA!!



Ich bin im Irrenhaus gelandet..



Das ist mir doch zu blöd. Ich les' lieber.

Doch am Ende sind sie einfach alle

wunderschön



Sandra Heinen

# LIEBESBRIEF FÜR KEMAL



*Mein lieber Kemal, Mein treuer Freund,  
Mein Kleiner,*

sieben Jahre verbringen wir nun schon gemeinsam; Seite an Seite möchte man fast sagen. So viel Zeit, die du nun schon im Tierheim bist.

Ich beobachte, wie Leute kommen und gehen, wie sich Interessenten melden und dann doch wieder abwenden und wie du währenddessen immer grauer und ruhiger wirst.

In letzter Zeit häufen sich die Aussagen, du wärst alt geworden. Ich werde gefragt, ob es nicht besser wäre, dich gehen zu lassen. Doch da ist noch so viel Lebensmut in dir - wie könnte man dich da gehen lassen?

Das Auseinandersetzen mit diesen Fragen berührt mich sehr. Es hat mich überrascht, wie sehr du mir ans Herz gewachsen bist.

Doch eigentlich wäre es ja verwunderlich, wenn es nicht so wäre nach all der Zeit, oder Kleiner? Nach all dem, was wir beide schon gemeinsam erlebt haben.

Du bist kein einfacher Hund; das warst du nie, solange ich dich kenne. Doch kann man es dir verübeln? Ich denke nicht.

Geboren, um deine Herde zu schützen, wollte man dich, entgegen deiner Natur, dazu zwingen, eine Halle zu bewachen. Unter Schlägen wurde diese neue Aufgabe in dich rein geprügelt. So lange bis du gehorcht hast. So lange bis du die Halle bewacht hast - auch vor deinen Peinigern!

Niemand konnte mehr rein, denn sie hatten dich zu allem bereit gemacht. Von da an warst du für sie nutz- und wertlos und auch gefährlich geworden.

Eine so treue Seele wie du es bist - einfach gedankenlos angeschafft, misshandelt und dann abgeschoben!

Das tut mir sehr leid für dich, Kleiner. Ich hätte dir ein besseres Leben gewünscht. Eines in einer feinfühligem, fähigen und souveränen Familie - vielleicht sogar mit Kindern, denn Kinder liebst du.

Zum Misstrauen erzogen ist dir dein Vertrauen in Kinder geblieben.

Du erkennst eben eine reine Seele, wenn sie vor dir steht. Du hast ein feines Gespür für das Unsichtbare. Du blickst hinter die Fassaden, spürst die Absichten und gibst eine ehrliche Antwort darauf. Denn du durchschaust sofort, ob dein Gegenüber aufrichtig ist. Mit Schmeichelei kannst du nichts anfangen.

Erscheint dir ein Gegenüber ebenbürtig, dann forderst du diesen Jemand heraus - immer und immer wieder! Du machst es den Menschen wahrlich nicht leicht! Doch vielleicht fürchtest du tief im Inneren, von einem solchen Menschen doch wieder geschlagen zu werden?

Ich weiß es nicht. Ich beobachte es nur. Ich sehe, wie du Menschen, die es gut mit dir meinen, immer wieder angreifst und sie so versuchst auf Abstand zu halten.

Doch zum Glück gibt es neben mir auch noch andere, die sich deinen Angriffen ausdauernd stellen. Andere, die dir zeigen wollen, dass es sich lohnt, Vertrauen zu schenken - auch wenn es für sie selbst oft verletzend ist.

Doch dein Vertrauen kann man sich nur verdienen, indem man bereit ist, sich eben jenen Herausforderungen souverän zu stellen, sie an sich abprallen zu lassen und dir weiter eine innige Beziehung anzubieten.

Auch bei mir hat es lange gedauert bis du mit mir warm geworden bist. Auch mich hast du etliche Male angegriffen; und doch sah und sehe ich dich mit einer gewissen Bewunderung.

Du bist so viel mehr als nur ein launischer Hund. Du bist ein treuer Freund, ein weiser Lehrer, ein gewissenhafter Aufpasser und ein souveräner Führer für andere Hunde.

Trotz all dem Schlechten, was dir widerfahren ist, trägst du so viel Gutes in dir. Du hilfst mir, Menschen und Hunden.

Doch so lange dir niemand helfen kann mit dem Zuhause, das du so sehr verdienst, so lange bleibe ich an deiner Seite.

Wir beide passen auch weiterhin aufeinander auf, lernen, wachsen und gehen diesen Weg gemeinsam weiter, mein Freund.

Ich danke dir von ganzem Herzen für all die Zeit, die uns so tiefgehend miteinander verbunden hat.

Ich danke dir für all die Jahre, in denen wir bereits voneinander lernen und miteinander wachsen konnten.

Ich danke dir für diese ganz besondere, innige Freundschaft.

Ich danke dir Kemal, mein Freund, Begleiter und Mentor.

In Liebe, *Dein Thomas*

## Cooper- ein ganz besonderer Hund



Von Sandra Heinen

Am 20. Januar 2013 erblickte eine kleine, empfindsame Seele im fernen Spanien das Licht der Welt.

Ob das Datum wirklich so stimmt, wo genau seine Reise ins Leben startete und ob er wenigstens eine behütete Kinderstube bei seiner Mama verbringen durfte, das wird wohl ewig sein Geheimnis bleiben. Was wir jedoch wissen ist, dass dieses kleine, zarte Geschöpf einen steinigen, schweren Weg vor sich haben sollte bis er endlich sein ganz eigenes Happy End finden konnte.

Die Rede ist von einem der facettenreichsten und gefährlichsten Hunde der Tierhelfer Ingelheim der letzten Jahre: Cooper.

Im April 2018 kam er zu uns ins Tierheim, nachdem er mehrere Menschen verletzt und mit seinem Temperament überfordert hatte. Auch in unserem Tierheim hatte er schnell seinen Ruf weg: unberechenbar, bissig, gefährlich.

Doch war Cooper sicher nicht immer so und wir fra-

gen uns immer wieder: Was muss einem Hund widerfahren, damit er so gefährlich wird? Wieviel musste Cooper aushalten, bis er sich nur noch mit den Zähnen zu helfen wusste? Und kann eine so geschundene Seele überhaupt noch heilen und Frieden finden?

Im Alter von drei Jahren kam Cooper wahrscheinlich nach Deutschland - sicher mit der Hoffnung im Gepäck, dass hier ein neues, besseres Leben auf ihn warten würde. Doch er sollte noch sieben weitere, herausfordernde und anstrengende Jahre vor sich haben. Jahre voller Entbehrungen, Verzweiflung, Wut, Angst und vor allem Stress.

Nach seiner Ankunft in Deutschland wurde er wie ein Wanderpokal weitergereicht, weil niemand so recht mit ihm fertig wurde. Erzählungen zufolge hatte Cooper zu der Zeit schon mehrfach gebissen. Nachdem ihm keine Familie gewachsen war, landete Cooper bei einem Tierschutzverein in Norddeutschland - doch auch hier war man schnell überfordert und suchte einen neuen Platz für ihn.

Ab da sollte es für den Pechvogel bergauf gehen; so zumindest die Hoffnung des nächsten Tierschutzvereins. Der Glücksfelle e.V. wollte Cooper im wahrsten Sinne des Wortes zu einem „Glücksfell“ machen. Leider passierte

das, was bisher immer geschah: Cooper stellte die Helfer des Glücksfelle e.V. vor ungeahnte Herausforderungen. Doch trotz aller Probleme erkannte dieser Verein, dass in einem solch bissigen Hund nur eine verletzte Seele steckt, die den richtigen Menschen braucht, um heilen zu können. So wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um Cooper genau das zu bieten - eine Chance zu heilen.

Es muss kurz vor seinem fünften Geburtstag gewesen sein, als er nach all den Strapazen endlich zu einem Hundetrainer kam, der alles zum Besseren wenden und intensiv mit Cooper arbeiten wollte. Intensiv hieß in dem Fall, dass Cooper bei diesem Mann einzog und mit ihm zusammen seinen Alltag bestritt.

Leider ist gut gemeint nicht automatisch gut gemacht und so hat auch im Hundetraining jeder seinen Bereich, der einem besonders liegt - und andere Bereiche, bei denen das nicht so ist.

„Aggression“ zählte nicht unbedingt zum Steckpferd dieses Trainers und es kam leider, wie es in so einem Fall kommen musste:

Nach vier Monaten waren die Aggressionen noch schlimmer und Cooper biss auch diesen Menschen sehr schwer. So schwer, dass Cooper wieder weg musste - und zwar sofort.

An dieser Stelle soll angemerkt sein, dass wir niemanden verurteilen! Auch wir wissen, dass es im Hundetraining schwer sein kann, die eigenen Grenzen zu erkennen und dass es dann nochmal eine gewisse Überwindung braucht, sich dies einzustellen!

Nach einem kurzen, aber nachdrücklichen Hilferuf aus dem Norden, einigen organisatorischen Abstimmungen sowie einer sechsstündigen Autofahrt kam Cooper schlussendlich - ohne Halsband, ohne Leine, ohne Maulkorb und nur schnell in einer Stoffbox untergebracht - nach Ingelheim.

Mittlerweile panisch geworden stellte er nun unser Tierheim vor die Herausforderung, diesen Hund zugänglich zu machen. Zum Glück war es mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl möglich, Cooper einen Maulkorb aufzuziehen, um so die Arbeit mit ihm beginnen zu können.

Es brauchte aber auch bei uns einen Moment bis Cooper sich öffnete; vor allem, da er sich damals wie heute die Menschen selbst aussucht, mit denen er zusammenarbeitet! Das heißt, nur weil man an einem Tag an ihn rankam, galt dasselbe nicht automatisch für den nächsten Tag, was die Arbeit im Tierheim um einiges erschwerte.

Leider hatte Cooper während all der Jahre zuvor jegliche Stufen der Eskalation verlernt. Das heißt, er kannte kein Knurren, kein Zähne zeigen und kein Beschwichtigen mehr bevor er angriff! Das beeinträchtigte die Arbeit mit ihm zusätzlich. Umso mehr feierten wir Cooper, als er nach ganzen drei Jahren bei uns im Tierheim das erste Mal wieder knurrte!



Heute, im Alter von 10 Jahren, kennt er wieder alle Stufen der Eskalation und beschwichtigt und warnt vorbildlich bevor er angreift.

Nach ganzen fünf Jahren bei uns im Tierheim und der immer geringer werdenden Hoffnung auf ein Happy End, entschied Cooper schlussendlich auch wieder selbst, bei wem er wohnen wollte.

Am 15. April dieses Jahres begann also meine ganz eigene Geschichte mit Cooper.

An diesem Tag sollte ich einen ganz anderen Hund kennenlernen. Für einen kurzen Moment, in dem Cooper von Panik erfüllt war, spürte ich eine tief gehende Verbundenheit zwischen uns. Anschließend schenkte er mir zum ersten Mal all sein Vertrauen und die Gewissheit, dass ich ihm da raus helfen würde. Nach diesem Erlebnis sah ich Cooper nochmal mit ganz anderen Augen und so war ich gern bereit, ihn bei mir aufzunehmen, als er nach vier Tagen „Probewohnen“ nicht mehr ausziehen wollte.

Niemals hätte ich gedacht, dass ausgerechnet Cooper der perfekte Hund für mich sein sollte. Er ist so viel mehr als nur irgendein bissiger „Köter“. Er hat mich gelehrt, was es heißt, die eigenen seelischen Verletzungen zu erkennen, zu durchleben und zu heilen.

Das Zusammenleben mit ihm ist nach wie vor nicht immer einfach. Noch immer greift er mich an - vor allem nachts. Und auch heute, nach gut 6 Monaten des Zusammenwohnens, weckt er manchmal noch die schlimmsten Ängste in mir. Schon die kleinsten Kleinigkeiten des Alltags - wie abtrocknen, anleinen, ins Auto setzen - können jedoch auch in Cooper die Erinnerung an seine schlimmsten Ängste wecken, die dann in Folge zu einem Konflikt mit mir oder meinen anderen Hunden führen können.

Doch ich weiß nun, wie ich mit ihm umgehen muss und wie ich ihm helfen kann. Cooper gehört nun zur



// Zuhause gefunden

Familie und darf endlich erfahren, was es heißt, bedingungslos geliebt zu werden.

Und so braucht es manchmal nur einen einzigen Menschen, der an einen glaubt, wenn man selbst den Glauben an sich schon verloren hat. Cooper hat in mir diesen Menschen erkannt und auf seine ganz eigene Weise alles daran gesetzt, mit mir seinen Lebensweg weitergehen zu können.

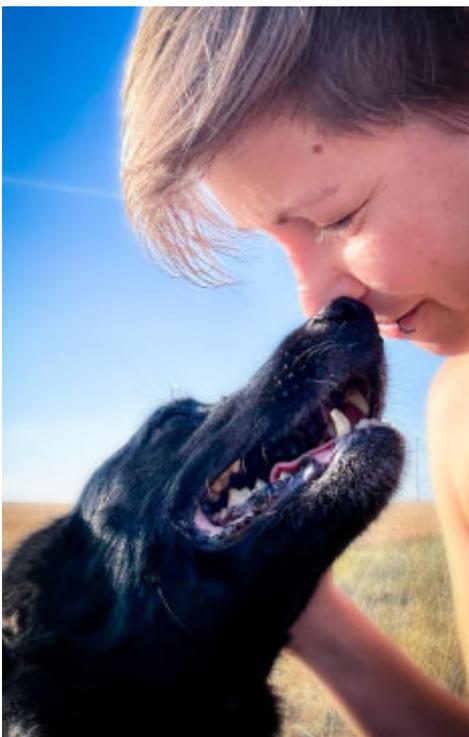
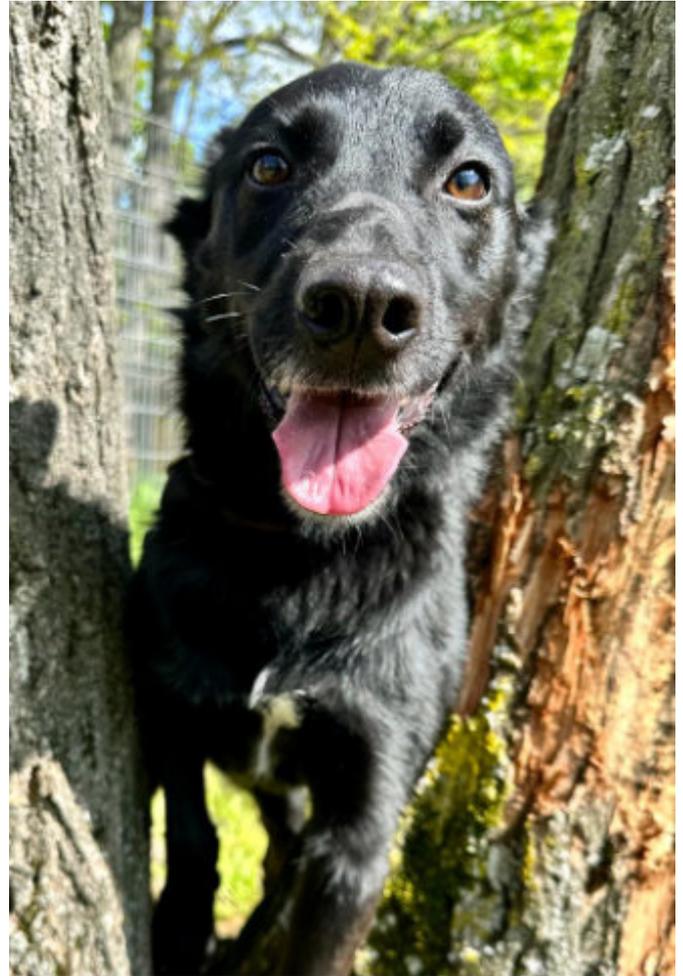
Von Dankbarkeit erfüllt schreibe ich diese Zeilen und könnte noch etliche Dinge nennen, die Cooper ausmachen und mich tief berühren.

Mir graut es vor dem Tag, an dem ich ihn gehen lassen muss. Denn an diesem Tag verliere ich einen ganz besonderen Freund. Einen Freund, der mir gezeigt hat, wie sehr sich Geduld auszahlt, wie sehr es sich lohnt sich seinen größten Ängsten zu stellen und vor allem, wie zart und zerbrechlich eine Seele sein kann. Wir alle sollten viel vorsichtiger und aufmerksamer miteinander umgehen.

Und so wünsche ich jedem Menschen, der diese Zeilen liest, ein Tier an die Seite, das ihn genauso tief berührt und eine ebenso tiefe Treue und Liebe schenkt, wie Cooper es bei mir macht.

Eines Tages können wir hoffentlich beide noch friedliche, glückliche Jahre zusammen verbringen - ohne Angst, Wut, Verzweiflung und stattdessen voller Vertrauen, Verbundenheit und Liebe.

Also gehen wir diesen steinigen Weg nun gemeinsam weiter - bis zum letzten Atemzug.





# Mercedes-Benz Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung  
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim  
**Telefon 06132-8 80 01**

VERMESSUNGSBÜRO

**MORAWIETZ**

GRUNDSTÜCKVERMESSUNG  
BAUVERMESSUNG  
LAGEPLÄNE  
KATASTERAUSZÜGE

**Dipl.-Ing.**

**Rainer Morawietz**

Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur  
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66  
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81

Fax 0 61 32 - 71 68 82

Mobil 01 60 - 84 66 442

E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

### Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

### Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

### Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses**  
Kennenlern-Gespräch

**Mobile Tierheilpraxis Hieronymus**  
Bingen am Rhein  
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de  
www.tierheilpraxis-hieronymus.de



Der **Ingelheim-Ring**  
Von uns für Ingelheim!



silber 925/000  
hightech ceramic

**WERMANN**  
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



# Der Weißstorch - Adebar ist wieder da



Foto: Joachim Kohler-HB, CC BY-SA 4.0 Wikimedia Commons

Von *Bettina Blachnik*

Es ist Sommer und Autos rollen dicht an dicht über die A 60 zwischen Mainz und Ingelheim. Rechts davon auf der Wiese sieht man Störche. Mehr weiß als schwarz, mit langen Beinen und fast genauso langem Schnabel staksen sie durchs satte Grün und stören sich nur wenig am Straßenlärm der benachbarten Autobahn.

Mit diesem Verhalten ist der Storch ein typischer Kulturfolger. Bereits Johann Wolfgang von Goethe fand Verse dafür, wie es dem großen Schreitvogel gelungen ist, sein Leben dem Menschen anzupassen:

## **Beruf des Storches**

*Der Storch, der sich von Frosch und Wurm  
An unserm Teiche nährt,  
Was nistet er auf dem Kirchenturm,  
Wo er nicht hingehöret?*

*Dort klappt und klappert er genug,  
Verdrießlich anzuhören;  
Doch wagt es weder alt noch jung  
Ihm in das Nest zu stören.*

*Wodurch - gesagt mit Reverenz -  
Kann er sein Recht beweisen,  
Als durch die löbliche Tendenz  
Aufs Kirchendach zu . . .*

Trotz dichterischer Freiheit hält Goethes Gedicht einer ökologischen Prüfung im weitesten Sinne stand. Frosch und Wurm stehen tatsächlich auf der Speisekarte des Weißstorches. Ebenso Mäuse, Ringelnattern und Eidechsen. Er verschmäht aber auch keine Insekten, wenn er auf Nahrungssuche einer Mähmaschine oder einem pflügenden Traktor folgt. Um dabei ausreichend Futter für sich und seinen Nachwuchs zu finden, braucht der Storch feuchtes Grünland, das periodisch überschwemmt wird, Teiche und Weiher sowie extensiv landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen.

Besonderes Markenzeichen des Storches ist das von Goethe beschriebene Klappern. Eine laute Stimme wie andere Vögel hat er nicht, er kann lediglich fauchen. Aber zumindest sorgt er mit seinem Klappern für genug Krach, um Feinde von seinem Nest zu vertreiben, Artgenossen zu begrüßen oder auch einen großen Dichter zu nerven.

Dass der Storch immer noch seine Spuren auf dem Kirchendach hinterlässt, ist allerdings nicht mehr so selbstverständlich wie zu Goethes Zeiten. 1973 starb der Weißstorch als Brutvogel in Rheinland-Pfalz aus, das Resultat der dramatischen Verschlechterungen seiner Lebensraumsituation durch Intensivierung der Landwirtschaft sowie den Einsatz von Umweltchemikalien. Erst Ende der 90er Jahre wurde der Storch durch Freilassung von Projektpaaren wieder angesiedelt. Mittlerweile stabilisiert sich die Population der Weißstörche durch den Zuzug aus Nachbarregionen, so dass sie sich heute wieder selbst trägt.

Die Profession des Storches, Glück und Babys zu bringen, hat Goethe in seinem Gedicht allerdings unterschlagen. Dieses angebliche Talent verdankt der Storch vermutlich seiner Eigenschaft, sich häufig am Wasser aufzuhalten, wo nach altem deutschem Volksglauben die Seelen der Kinder wohnten. Dass der Storch außerdem noch Frösche fängt, die im Mittelalter Sinnbild der Fruchtbarkeit waren, machte ihn endgültig zum Glücks- und Babybringer. So kam er auch zu seinem Spitznamen Adebar, aus „Auda“, althochdeutsch für Glück, und „bar“ für bringen.

Ob Storch oder Adebar, Goethes fand den Schreitvogel in seiner Nachbarschaft wohl eher lästig, zumindest erwecken seine Verse den Eindruck. Seine Worte, den Storch nicht in seinem Nest zu stören, kann man aber heute als Mahnung verstehen, um ein erneutes Aussterben in Rheinland-Pfalz zu verhindern.

Quellen:

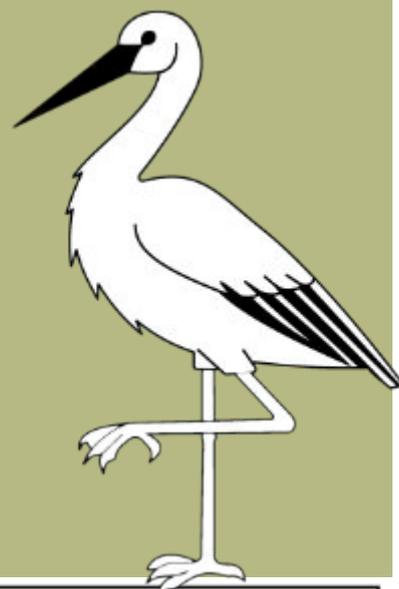
[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/weissstorch/01450.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/weissstorch/01450.html)

<https://lfu.rlp.de/de/naturschutz/artenschutz-und-projekte/artenschutzprojekte/voegel/weissstorch/>

[https://gedichte.xbib.de/\\_Storch\\_gedicht.htm](https://gedichte.xbib.de/_Storch_gedicht.htm)

## Steckbrief Weißstorch

<b>Wissenschaftlicher Name</b>	Ciconia ciconia
<b>Lebenserwartung</b>	über 20 Jahre
<b>Größe</b>	80 bis 100 cm
<b>Flügelspannweite</b>	200 bis 220 cm
<b>Gewicht</b>	2,5 bis 4,5 kg
<b>Lebensraum</b>	Europa, Asien, Afrika
<b>Nahrung</b>	Insekten, Mäuse, Frösche, Fische
<b>Gefährdung</b>	Zerstörung der Feuchtgebiete Stromleitungen und Strommasten Pestizide in der Landwirtschaft Vermüllung (bspw. durch Plastik, das in die Nester eingebaut wird und durch Verschlucken)



Kleintierpraxis



**Dr. G. von Gaertner**  
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

**Dr. A. von Gaertner**



5 5 1 2 7    M a i n z - D r a i s

T e l .   0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

# Happy End für Atos

Für unser Notfellchen Atos suchten wir dringend eine Pflegestelle, da er im Tierheim mental sehr litt. Er hat nun das ganz große Los gezogen und fand seinen Platz bei Tanja Schleicher, die schon zuvor unserer sanften Hundeomi Remy eine wundervolle Zeit als Dauerpflegestelle geboten hat. Im Folgenden finden Sie einen ersten Bericht von ihr, der uns sehr glücklich macht.

Guten Tag zusammen.

Vielen Dank für euer Mitgefühl zu Trudis Tod. Ich habe es noch nicht so richtig begriffen.

Allerdings ist das Leben auch immer ein "Kreislauf" und so durfte Atos hier auf Dauerpflegestelle einziehen.

Atos ist alt, wie alt genau weiß man nicht. Er wurde neben seinem toten Frauchen gefunden, das ihn seines Zustandes nach schon länger nicht mehr gut versorgt haben dürfte.

Er ist ein Klappergestell und er frisst ganz schlecht. Er bräuchte dringend eine Zahnsanierung, aber mit ca. 5-6 kg Untergewicht traut sich kein Tierarzt ihn zu narkotisieren. Die Blutwerte sind abgesehen von der Leber erstaunlich okay für seinen Zustand.

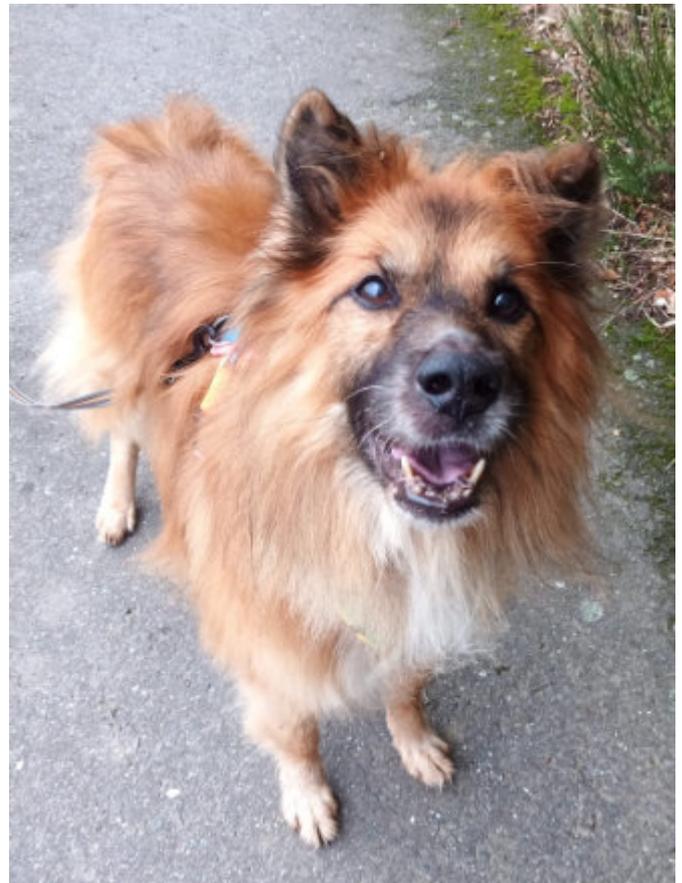
Nichtsdestotrotz hat er sich im Tierheim aufgegeben. Man suchte eine Pflegestelle. Ich habe dem Tierheim zu Remys Tod versprochen jederzeit wieder als Pflegestelle einzuspringen, wenn wir können.

Ich fand beim Kennenlernen einen zutiefst deprimierten Hund vor. Einen Hund, der wohl lediglich beim Gassi ein Funkeln in den Augen hatte und ansonsten nur lag. Gefressen hat er kaum was, wenn dann überwiegend Katzenfutter. Die anderen Hunde hat er zur Kenntnis genommen, das war es.

Er wird sein Zuhause ganz schrecklich vermisst haben. Es gibt halt einfach Hunde, die kommen im Tierheim (egal wie bemüht) nicht klar.

So kamen wir ins Spiel. Eigentlich hatte ich uns nur als Notnagel angeboten. Es gab aber wohl sonst niemanden. Eine ruhige Pflegestelle. Der war gut :-)

Aber tatsächlich. Der Hund mit völligem Desinteresse an anderen Hunden stieg hier aus dem Auto, lernte charmante Laufhund-Omas kennen und konnte flirten.



Seitdem frisst er täglich gebratenes Rindfleisch (nein, das ist für mich nicht die Endlösung, aber was drin ist ist drin), ein bisschen Wurst, Käse, Leckerchen und gestern Abend Spaghetti Bolognese.

Ich dachte ja Darla hat mir alles beigebracht. Pustekuchen. Atos ist krasser.

Aber ansonsten sieht er schon viel zufriedener aus als noch im Tierheim. Ich werde beim Futter durchprobieren.

Falls das irgendwem taktlos erscheint. Atos war schon besprochen, da hat Trudi noch gelebt. Er hätte so oder so einziehen dürfen und Trudi hätte ihn gemocht. Es hätte Trudi nicht wieder lebendig gemacht Atos im Tierheim versauern zu lassen.

*Tanja Schleicher*



# Pflegeteam H&Z

seit 1995



## Ihr Pflegedienst für Ingelheim und Umgebung

- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Senioren WGs
- ✓ Hauswirtschaft & Betreuung

**Sie suchen Hilfe?  
Wir helfen sofort!**



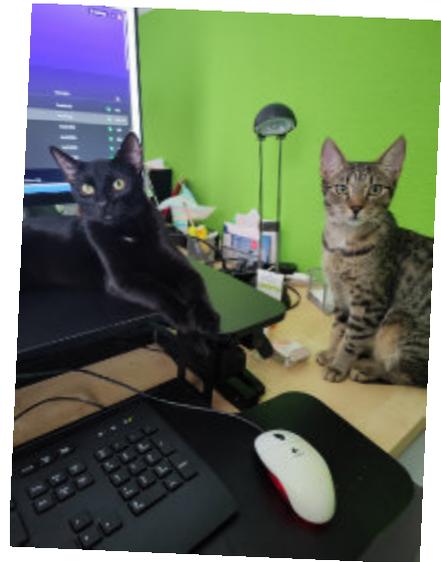
📍 Am Ikasee 2, 55218 Ingelheim  
🌐 [www.pflege-team-ingelheim.de](http://www.pflege-team-ingelheim.de)  
✉ [info@pflege-team-ingelheim.de](mailto:info@pflege-team-ingelheim.de)

**06132-897717**

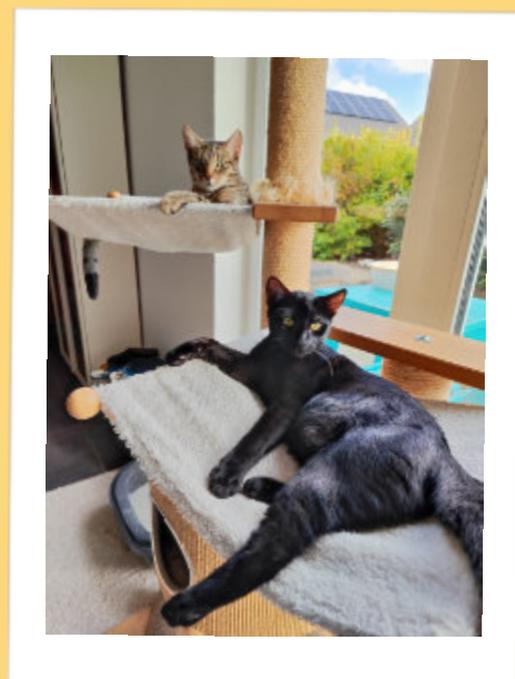
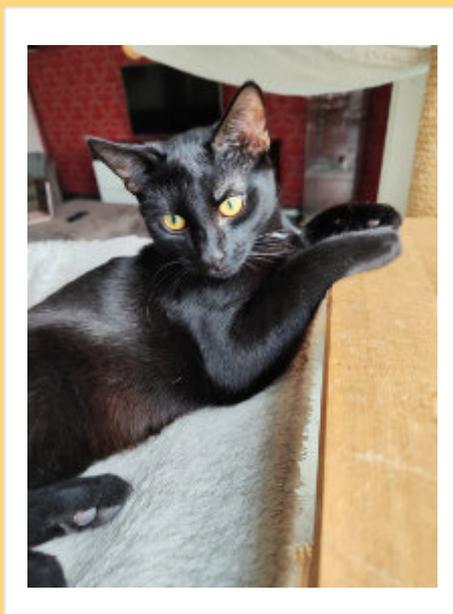
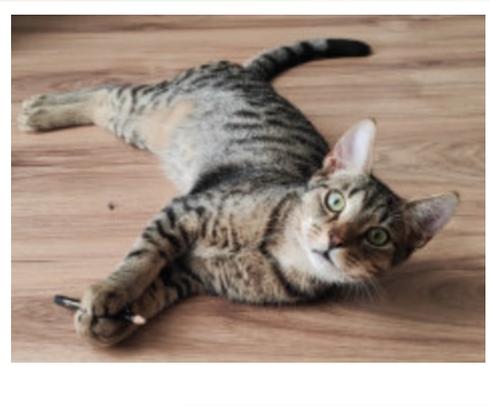
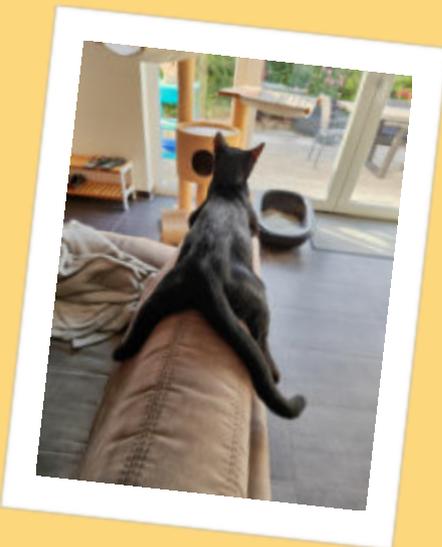


## Grüße von Anubis (Andy) und Ihi (Elliot)

Andy und Elliott gehörten im August 2023 zu den ersten Kitten, die ausziehen durften, nachdem sie negativ auf den Parvovirus getestet wurden. Sie wohnen jetzt schon zwei Monate in Klein-Winternheim und sind richtig groß geworden. Die beiden Jungkater lieben besonders ihren Kratzbaum mit Ausblick auf den Garten, den sie nach der Kastration auch erobern dürfen. Wenn sie nicht gerade ihre fünf Minuten haben, sind sie meistens sehr gechillt und genießen den guten Service. Ansonsten sind Andy und Elliott die perfekten Homeoffice-Katzen, die gerne mal eine Videokonferenz crashen oder Stifte vom Schreibtisch klauen.



Anubis (Andy) und Ihi (Elliot)



**Autohaus am Rüsterbaum**  
Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für





**NISSAN**

**Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!**

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freilwaschbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

**Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG**

Neisser Straße 12    Telefon: 061 32/62 20030    info@autohaus-am-ruesterbaum.de  
 55218 Ingelheim    Telefax: 061 32/62 20031    www.autohaus-am-ruesterbaum.com

seit 1997



**ANUBIS®**  
Tierbestattungen

*Wir helfen,  
wenn Freunde  
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen  
Abholservice an 365 Tagen  
Urnen, Tiersärge & Accessoires

---

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS  
MAINZ-RHEIN-NAHE:  
Pferde-Einäscherungen**



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe  
Inh. Ralph Groß  
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz  
**☎ 06131/144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de



# Pate werden

Einige unserer Bewohner sind länger bei uns, als es ihnen lieb ist. Manche sind chronisch krank, sehr alt, verhaltensauffällig oder haben einfach viel Pech. Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen. Sie sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

Aber diese Tiere kosten uns auch sehr viel Geld. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Bei diesen Kosten können Sie uns mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Sie können dabei eine Einzelpatenschaft für eine besondere Fellnase abschließen oder Sie werden Versorgungspate für eine ganze Tiergruppe wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen etc..

Die Höhe der Unterstützung bestimmen Sie dabei!

Als kleines Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde.

## Patenschaftserklärung

zwischen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

und den Tierhelfern Ingelheim e.V.

1. Ich übernehme ab dem  eine Patenschaft für das Tier (Name) oder Tierart
2. Für mein Patentier spende ich auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e.V. monatlich €
3.  Ich möchte mich in Absprache mit den Tierhelfern mit dem Tier beschäftigen/Gassi gehen.  
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,  
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.  
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das o.g. Tier/Tiergruppe übernehme und dass ich mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum

Unterschrift

Tierhelfer Ingelheim e.V. Außenliegend 145 55218 Ingelheim  
Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN DE23 5605 0180 0033 0040 52



# Mitgliedsantrag



Ich beantrage meine Aufnahme in den Tierschutzverein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
geboren: _____ Telefon: _____	E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELPER-Echo online erhalten ja / nein

## Beitrag Einzelpersonen:

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr  
Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

## Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr  
zweite/r Jugendliche/r mind. € 7,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von €  kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum  Unterschrift

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben - ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

**Datenschutzhinweis:** Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

## SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN	_____
BIC	_____
Kreditinstitut	_____
Name/Vorname	_____
Datum, Unterschrift	_____

## Sparkasse Rhein-Nahe

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
DE23 5605 0180 0033 0040 52  
MALADE51KRE

## Budenheimer Volksbank

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
DE04 5506 1303 0000 0898 50  
GENODE51BUD

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
Außenliegend 145 55218 Ingelheim



## Spendenkonten



# Impressum

## Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
Außenliegend 145  
55218 Ingelheim  
Tel.: 06132/76205  
Fax: 06132/798035  
Homepage: [www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)

## Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 18:00 Uhr  
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr  
Vermittlung mit Terminvereinbarung

E-Mail: [tierheim@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierheim@tierhelfer-ingelheim.de)



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer\_ingelheim

## Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52  
BIC: MALADE51KRE

## Redaktion:

Barbara Blachnik  
E-Mail: [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de)

## Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Bettina Blachnik, Alexandra Blau, Sina Gansler,  
Thomas Geyer, Anika Greiche, Sandra Heinen,  
Lena Rifko, Claudia Wehner

## Fotos:

Barbara Blachnik, Alexandra Blau, Thomas Geyer,  
Anika Greiche, Sandra Heinen, Darlin  
Kretzschmar, Hilke Krug, Lena Rifko, Fiona Sempf

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de) zu erfragen.

**Wir danken unseren Anzeigenkunden!**

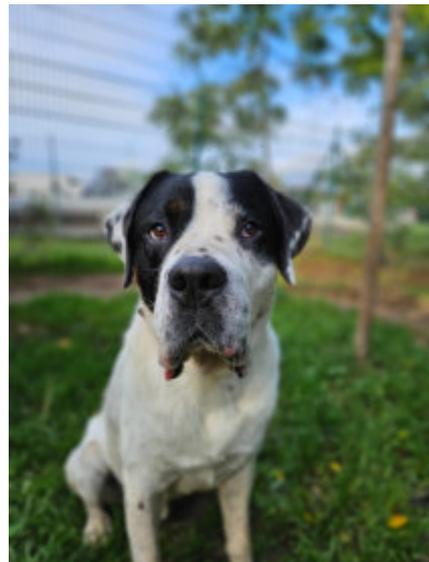
Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

## Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei  
Druckhaus Harms e.K.  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

## Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere  
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis Gau-Algesheim**  **Futterkiste Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54  
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

**BUCHHANDLUNG**  
*Wagner*  
www.buch-wagner.de

Simone Carstens-Walter  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
55218 Ingelheim  
Telefon (0 61 32) 25 44  
Fax (0 61 32) 7 34 46  
E-Mail buch.wagner@t-online.de  
Internet www.buch-wagner.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

**MRI**  
BAUSTOFFE

- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitle

**MRI GmbH**  
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97  
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

[www.mri-ingelheim.de](http://www.mri-ingelheim.de)

**EDEKA**  
**Südwest**

**aktiv markt**  
**Familie Wolst**  
jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

☎ **0 67 25 - 21 24** *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*  
Fax: **0 67 25 - 96 36 08**

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

**GETRÄNKELAND**  
**Die Welt der Getränke**  
Sie feiern die Party...  
...wir liefern die Getränke!  
Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau  
06131-989898 [getraenkeland@mail-mainz.de](mailto:getraenkeland@mail-mainz.de)

**Rapp's**  
KELTEREI HESSEN

**hassia**

**Bitburger**  
*Bitte ein Bier*

**bizzi**  
das Bier zum Feiern

# LIEBLINGSTIER TIERHEIMTIER



Foto: © Sandra Heinen



TIERHEIME HELFEN.  
HELFT TIERHEIMEN!